

Ich kann dich noch immer spüren

nun, ist es da... das endgültige ende dieser ff sniff

Von Keikoo

Kapitel 18: 10. Kapitel: Das Geheimnis tief in mir, tief in meinem Herzen... es erschreckt mich, doch ich weiß, dass dies nichts Schlimmes verheißt. Im Gegenteil...

10. Kapitel: Das Geheimnis tief in mir, tief in meinem Herzen... es erschreckt mich, doch ich weiß, dass dies nichts Schlimmes verheißt. Im Gegenteil. Das Geheimnis... es ist nur für dich bestimmt. Komm, beug dich zu mir rüber und ich flüstere es in dein Ohr, denn, ich glaube, es ist Zeit, das du es erfährst

Eine Ewigkeit scheint zu vergehen, ehe wir endlich den Ort des Geschehens erreichen. Heftig nach Luft schnappend, bleibe ich stehen, lasse meinen Blick über den Platz schweifen. Zuerst entdecke ich Koga, er verbissen mit Kagura kämpft. Bevor ich auch nur ein Wort sagen muss, hechtet Miroku los und mischt sich ein, kommt Koga im letzten Moment zur Hilfe. Um eine Sorge weniger blicke ich mich weiter um. Zunächst kann ich nichts entdecken, doch... beim nähern Hinsehen bemerke ich einen Rotschimmer in der Nähe eines Baumes. Ich haste los, achte nicht darauf, was Miroku und Koga tun, und erreiche den roten Punkt. Als ich sehe, wer da liegt, wollen mir die Tränen aufsteigen, doch ich halte es zurück. Das darf einfach nicht wahr sein! Wieso nur bin ich davon gelaufen? Vielleicht hätte ich den beiden helfen können! Verzweifelt lasse ich mich auf den Boden fallen, kann ein Aufschluchzen nicht unterdrücken.

Beide sind blutverschmiert und dennoch liegen sie selig da - eng aneinander geschmiegt. Ihre Gesichter sind nicht schmerzverzerrt oder ähnliches, mein es liegt sogar ein zartes Lächeln auf ihren Lippen. Trotz dieses Anblicks will sich meine Kehle zuschnüren. Meine zwei Freunde weilen nicht mehr unter uns.

"Sango!"; brüllt auf einmal Miroku. Schweren Herzens stehe ich auf, mache mich bereit für den Kampf und stürme los.

~~~~~kags pov~~~~~

Bin ich jetzt tot? Aber wieso sehe ich dann nicht das Licht, was immer auf einen zukommen soll, wenn man gestorben ist? Und wo ist Inu Yasha? Er muss doch hier irgendwo sein. Ohne ihn kann ich nicht weiter gehen.

Ich drehe mich um meine eigene Achse, sehe nichts als Dunkelheit, sehe nicht den geringsten Schmene, der mir einen Anhaltspunkt geben könnte, wo ich bin. Was soll

ich hier bloß? Komme ich den nicht in den Himmel? Und wo zur Hölle ist Inu Yasha?! Er kann mich doch nicht alleine lassen. Ich brauche ihn doch, so sehr. Wie lange ich hier wohl schon bin? Minuten, Stunden, Tage oder sogar Wochen? Wenn ich aber schon so lange hier bin, wieso fühle ich erst jetzt etwas, sehe erst jetzt? SObit kann ich noch nicht lange hier sein.

Inu Yasha... warum kommst du nicht her? Ich... vermisse dich, ich will deinen Herzschlag an meinem Ohr hören, deine Wärme unter mir spüren und ich will wieder in deine goldenen AUgen sehen können. Biite, komm zu mir zurück, Inu Yasha.

\*Alles, was ich weiß ist,  
dass ich ohne dich verloren bin  
Ich nenne das nicht Glück  
wie soll ich ohne dich stark sein?  
Ich brauche dich an meiner Seite /Delta Godrem: Lost without you/\*

Tränen steigen auf und mit ihnen die Wut. Was soll das hier alles? Was suche ich hier bloß? Komme ich denn nicht in den Himmel? Oder irgendwohin, wo ich WEIß, wo ich bin und wo verdammt noch mal Licht ist!

Plötzlich nervt mich einfach alles. Meine Scheißangst hier für den Rest der... der... was? Unendlichkeit?... bleiebn zu müssen. Doch selbst wenn, wäre das nichts im Vergleich mit dem Gedanken, der sich nun in meinen Kopf schleicht. Werde ich Inu Yasha je wiedersehen? Verdammt! Selbst jetzt, wo ich tot zu sein scheine, denke ich nu an ihn, will ihn wiedersehen.

Wenn ich einen Boden unter meinen Füßen hätte, würde ich jetzt heulend auf ihm zusammenbrechen. Aber so muss ich mich mit ein paar lauten Schluchzern und stummen, nicht enden wollenden Tränen zufrieden geben.

Ich habe Angst. Sie kriecht plötzlich meine Wirbelsäule hinauf, bleibt bei meinem Nacken stehen und macht es sich dort gemütlich. Augenblicke später beginnt mein ganzer Körper zu zittern. Seit wann bin ich so ein Schwächling geworden? Liegt das an Inu Yashas Abwesenheit? War ich nur so stark, weil er bei mir war? Inu Yasha!

~~~~~Inus Pov~~~~~+

Meine Augen öffnen sich und sehen... nichts, absolut nichts. Was hat das zu bedeuten? Irritiert drehe ich mich einmal um mich selbst, hoffe irgendwo ein kleines Licht oder etwas Ähnliches sehen zu können, aber da ist nichts. Davon lasse ich mich aber nicht entmutigen. ENtschlossen der Sache auf den Grund zu gehen, bewege ich mich voräwrts. Als laufen, kann man es nicht bezeichnen, da ich meine Beine nicht einmal sehen kann.

Auch, wenn ich nicht sehen kann, dass ich mich fortbewege, spüre ich doch deutlich. Ich hoffe, das ich Kagome finde und danach werde ich uns hier rausbringen, wo auch immer wir uns hier befinden.

Ich kann plötzlich etwas spüren. Irgendetwas ist hier! Hastig drehe ich mich mehrmals um meine eigene Achse, kann aber niemanden entdecken.

"Zeig dich, du Feigling!", brülle ich und bin ehrlich überrascht, als ich meine STimme zu vernehmen. Irgendwie habe ich angenommen, da ich meine Füße nicht sehen kann, dass auch meine Stimme hier nicht existiert.

´Finden`, flüstert eine STimme. ´Finde sie!`

"Was glaubst du, was ich versuche", meine ich mit ironischem Unterton in der

Stimme, ignoriere jetzt die Stimme, die noch immer diese Worte flüstert und suche weiter nach Kagome. "Halte durch Kagome, ich bin bald bei dir!"; denke ich und wünschte mir, dass sie das hören könnte. Sie soll keine Angst haben.

~~~~~+kags pov~~~~~

Schlagartig enden meine Tränen, ich öffne meine Augen und spüre etwas. Nein, nicht etwas, sondern Inu Yasha. Es sit auf einmal, als wäre er bei mir. Dadurch schöpfe ich neue kraft, wische mir die Tränen fort, doch ein Rest bleibt, lässt sich nicht vertreiben. Kurt blicke ich mich um und entscheide mich dann für eine Richtung, in die ich gehen werde. Rumstehen und weinen bringt nichts! Ich muss handeln.

Energisch bewege ich mich fort, hoffe bald etwas zu finden, was mir einen Hinweis darauf gibt, wo ich bin und was ich hier tue.

\* Well there was no reason to believe  
She'd always be there  
but if you don't put faith in what you believe in  
it's getting you nowhere\*

Da! ich kann etwas sehen. Ist das... täusche ich mich auch nicht? Sehe ich da wirklich etwas Rotes aufleuchten? Etwas, was mir immer näher zu kommen scheint? Auf einmal sehe ich es Weiß blitzen. Inu Yasha!

.  
. .  
. .  
. .

to be continued...